

PROGRAMM (Änderungen vorbehalten)

Stand: 26. August 2013



Dialogforum

Product Environmental Footprinting/ Umweltfußabdruck EU-Regulierung von Produktnachhaltigkeit Chancen und Risiken für Unternehmen

Erste deutschsprachige Dialogveranstaltung zu diesem wichtigen europäischen Thema:

Donnerstag, 29. August 2013, 10-18 Uhr + Get-Together

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof, Budapester Str. 25, 10787 Berlin

Ausgerichtet von der Plattform Klimaverträglicher Konsum Deutschland und dem PEF World Forum

Partner der Veranstaltung



POTS DAM-INSTITUT FÜR
KLIMAFOLGENFORSCHUNG





Dialogforum

Product Environmental Footprinting EU-Regulierung von Produktnachhaltigkeit Chancen und Risiken für Unternehmen

29. August 2013, 10-18 Uhr + Get-Together
Hotel Pullman Berlin Schweizerhof, Budapester Str. 25, 10787 Berlin

"What we propose is a harmonised, robust and user-oriented instrument to measure the environmental performance of products and organisations. Such a reliable, robust method will build confidence for consumers, business partners and investors, and eventually help green markets expand further."
Janez Potočnik, DG Environment / Europäische Kommission¹

Im Frühling 2013 veröffentlichte die Europäische Kommission eine Mitteilung² zur Schaffung eines **Binnenmarktes für Grüne Produkte** mit einer Empfehlung zur Anwendung der Methoden zur Messung des Umweltfußabdrucks (Environmental Footprint) von Produkten und Organisationen: **Product Environmental Footprint (PEF)** und **Organisation Environmental Footprint (OEF)**³. Eingebettet ist die Initiative in den *Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa* als Teil der *Europa 2020* Strategie der Europäischen Union.

Die Environmental Footprint Initiative wird von der Mehrheit der Mitgliedsländer positiv bewertet⁴ und ist Ausgangspunkt für **zukünftige Regulierungen von Produktnachhaltigkeit** im EU Binnenmarkt. Diesbezügliche Entscheidungen sind nach Abschluss der im September 2013 beginnenden groß angelegten Pilotphase Ende 2016/Anfang 2017 zu erwarten.

Zahlreiche Unternehmen, Verbände, nationale Regierungen (EU und nicht-EU) haben sich für eine **Teilnahme am Pilotprojekt** vorbereitet. Die Bewerbungsfrist der ersten Phase endete am 26. Juli 2013 – die Auswahl der erste Welle von Pilotprojekten wird Ende September 2013 bekannt gegeben. Die zweite Phase (insbesondere für die **Lebensmittelbranche**) mit einer noch nicht veröffentlichten Bewerbungsfrist beginnt Anfang 2014. Dieses Dialogforum richtet sich an alle Stakeholder mit einem kompakten **eintägigen Informations- und Diskussionsangebot**, um die Pläne, Hintergründe und Aktivitäten rund um das Thema (Product) Environmental Footprint/ Umweltfußabdruck besser zu verstehen und eine eigene Position zu formulieren.

Als neutrale nationale Dialogplattform richtet die Plattform Klimaverträglicher Konsum (PKVK) gemeinsam mit dem internationalen PEF World Forum dieses Dialogforum aus, um sowohl die **politische, unternehmerische** als auch **zivilgesellschaftliche** Perspektive zu beleuchten.

¹ EU KOM (2013a): Mitschnitt PK „Building the Single Market for Green Products and Organisations“ (<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1077314>)

² EU KOM (2013b): Schaffung eines Binnenmarktes für grüne Produkte (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2013:0196:FIN:DE:PDF>)

³ EU KOM (2013c): Commission Recommendation on the use of common methods to measure and communicate the life cycle environmental performance of products and organisations (<http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:L:2013:124:SOM:EN:HTML>)

⁴ BMU (2013) Bericht über das informelle EU-Umweltministertreffen 22./23. April 2013 in Dublin (http://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Europa___International/EU_Umweltmin_istertreffen_Dublin_bf.pdf)



Folgende Themenkomplexe werden vorgestellt und diskutiert:

- Einführung in das Environmental Footprinting: Hintergrund und Aufbau der EU Initiative
 - Politische Motive, Implikationen, Erfolgchancen und Roadmap
 - Beziehung von OEF zu PEF
 - Beziehung zu Carbon Footprinting und Ökobilanz
 - Beziehung zu anderen Nachhaltigkeitsinitiativen (z.B. The Sustainability Consortium)
- Stakeholder-Perspektiven hinsichtlich Risiken und Chancen
 - Einheitlicher Markt vs Handelshemmnis
 - Herausforderungen für Zulieferer (KMUs)
 - Im Spannungsfeld von Pragmatismus und methodischer Robustheit
- EU (Product) Environmental Footprint Pilotprojekt
 - Prozess, Meilensteine, Kriterien, Zeitachse, Ergebnisse
 - Beteiligungsoptionen
 - Potentielle Pilot-Projekte

Folgende Fragen werden intensiv aus verschiedenen Perspektiven diskutiert:

- Welche Relevanz hat das Thema für die strategische Ausrichtung des eigenen Unternehmens?
- Einbindung von Stakeholdern in der Lieferkette. Welche Anforderungen sind zu erwarten?
- Wettbewerbsvorteile für Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz?
- Welche weiteren oder komplementären Nachhaltigkeits-Initiativen gibt es?
- Wie können Stakeholder den Prozess aktiv oder beobachtend weiter begleiten?

Ziel der Veranstaltung ist es einen ersten Einblick in die Thematik zu erhalten, um so über ein weiteres Engagement besser beurteilen zu können. Weiterhin schafft die Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit den verschiedensten Akteuren zu vernetzen und gegebenenfalls weitere Schritte gemeinsam zu planen.



Programm

- 09:30 – 10:00 Registrierung und Kaffee
- 10:00 – 10:15 Begrüßung und Vorstellungsrunde
Guido Axmann, Plattform Klimaverträglicher Konsum
- 10:15 – 10:45 Einführung in Product Environmental Footprinting + Update zum Pilotprozess
Jan Christian Polania Giese, PEF World Forum
- 10:45 – 11:15 Product Environmental Footprint – ein Instrument der deutschen Umweltpolitik?
Dr. Ulf Jaeckel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- 11:15 – 12:00 Environmental Footprinting und der Einzelhandel
- Die PEF und OEF Pilotphase - Warum teilnehmen? Erfahrungen und Sicht auf die EU-Initiative aus Österreich
Dr. Martin Wildenberg, GLOBAL 2000/ Friends of the Earth Austria
 - Die Position vom Handelsverband Deutschland
Stephan Tromp, Handelsverband Deutschland (HDE)
- 12:00 – 12:30 Der Product Environmental Footprint Guide – Umsetzung und methodische Hintergründe
Carl-Otto Gensch, Öko-Institut e.V.
- 12:30 – 13:00 Fragen und Diskussion
- 13:00 – 14:00 *Mittagspause*
- 14:00 – 14:30 Operationalisation of product and supplier sustainability
(aufgezeichnetes Video in englischer Sprache)
Euan Murray, The Sustainability Consortium (TSC)
- 14:30 – 15:00 Produktnachhaltigkeit gemeinsam definieren – Globale Hotspot-Initiativen im Vergleich⁵
Stephan Schaller, GS1
- 15:00 – 15:30 Der Umweltfußabdruck: Ein geeignetes Instrument für die Kommunikation zum Konsumenten und in der Lieferkette?
Jürgen Knirsch, Greenpeace
- 15:30 – 15:45 *Kaffeepause*
- 15:45 – 16:15 Pragmatische Schritte in der Umsetzung der Environmental Footprint Methodik in der Wasch-, Putz- und Reinigungsmittelindustrie
Franz Speer, Henkel
- 16:15 – 16:45 Stakeholderperspektiven und Statements
- Christina Deibl, GIZ
 - Andreas Wade, First Solar
 - *wird noch angekündigt*
- 16:45 – 17:30 Diskussion: Risiken und Chancen der Environmental Footprint Initiative
Moderation: **Guido Axmann, Plattform Klimaverträglicher Konsum**
- 17:30 – 18:00 Ausblick und Abschlussrunde
Jan Christian Polania Giese, PEF World Forum
- ab 18:00 *Get Together*

⁵ Link zur gleichnamigen Studie von THEMA1 und GS1: http://www.gs1-germany.de/fileadmin/gs1/basis_informationen/studie_produktnachhaltigkeit_gemeinsam_definieren.pdf



Die Plattform Klimaverträglicher Konsum richtet regelmäßig Dialogforen zu aktuellen Fragestellungen eines klimaverträglichen Konsums aus. Die Dialogforen werden in enger Abstimmung mit anderen gesellschaftlichen Akteuren durchgeführt und dienen einem ergebnisoffenen Dialog mit dem Potential einer anschließenden Vertiefung in spezifischen Projekten, Arbeitsgruppen, Publikationen u.ä. mit interessierten Teilnehmern und Partnern. www.plattform-kvk.de

Das PEF World Forum ist eine Plattform zum praktischen Erfahrungsaustausch internationaler Initiativen aus dem Bereich der produktbezogenen Bilanzierung von Umwelt- und CO₂-Fußabdrücken. Das PEF World Forum unterstützt Harmonisierungsprozesse zur Messung, Reduktion und Kommunikation der Umwelt- und Klimawirkung von Produkten. Mehr als 500 Vertreter aus Industrie, Einzelhandel, Wissenschaft, Politik und dem NGO Bereich aus über 35 Ländern besuchten bereits die PEF (früher PCF) World Summits. www.pef-world-forum.org

Kontakt

Plattform Klimaverträglicher Konsum Deutschland/ PEF World Forum
c/o THEMA1 GmbH

Jan Christian Polanía Giese
Torstraße 154 | 10115 Berlin
+49 30 779 0 779 18
polania@thema1.de



Dialogforum

Product Environmental Footprinting

EU-Regulierung von Produktnachhaltigkeit

Chancen und Risiken für Unternehmen

Berlin, 29. August 2013, 10-18 Uhr + Get-Together

Anmeldung

Für die Teilnahme am Dialogforum werden folgende Gebühren fällig:

Teilnahmegebühr – Standard: EUR 750 zzgl. 19% MwSt

Teilnahmegebühr – Reduziert: EUR 350 zzgl. 19% MwSt

Die reduzierte Teilnahmegebühr ist nur gültig für: Regierungsorganisationen, Umweltverbände, Verbraucherorganisationen, WissenschaftlerInnen (öffentlicher Einrichtungen), TeilnehmerInnen aus Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet sämtliche Unterlagen, Konferenzgetränke und ein Mittagessen. Da die Teilnehmerplätze limitiert sind, behält sich der Veranstalter vor, die Anmeldungen gegebenenfalls zu begrenzen. Bei Nichterscheinen oder Stornierung wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Anmeldung ist möglich per **Fax** oder **online** unter:

<http://www.pef-world-forum.org/tickets/collections/view/46>

Rückantwort

Ich melde hiermit _____ Personen für diese Veranstaltung an

Standard: EUR 750 zzgl. 19% MwSt

Reduziert: EUR 350 zzgl. 19% MwSt

Bitte schicken Sie mir weitere Updates der Plattform Klimaverträglicher Konsum Deutschland (deutschsprachig)

Bitte schicken Sie mir Updates des PEF World Forums (englischsprachig)

Name, Vorname _____

Organisation _____

Rechnungsadresse _____

Telefon _____

Email _____

Fax- oder Email-Antwort an +49 (30)-7790 779-99 oder polania@thema1.de
Kontakt für Rückfragen: THEMA1 GmbH, Jan Christian Polanía, Telefon +49 (30) 7790 779-18,
polania@thema1.de